

Volksgerichte, 43 Todesurteile und ca.300 langjährige Haftstrafen für Belastete und Kriegsverbrecher

Doch alle politischen Lager wollten die ehemaligen Nazis wieder intergrieren und in Kombination mit der Opferthese kam es zu einer relativ milden Behandlung und zu einer oberflächlichen Entnazifizierung

1957 erfolgte eine generelle Amnestie für Ehemaligen Nazis

Moskauer Memorandum und Staatsvertrag:

Die politische, wirtschaftliche und militärische Integration der BRD in den Westen setzt die Sowjetunion unter Druck. Sollte auch Österreich diesen Weg gehen, würde das einen großen

-6-

strategischen Nachteil für die Sowjets bedeuten!

Einladung einer österreichischen Delegation nach Moskau durch den neuen sowjetischen Machthaber Nikita Chruschtschow (12.-15. April 1955)

Die Verhandlungen führen zur Einigung mit den Sowjets> Moskauer Memorandum:

Die Sowjetunion wird einem Staatsvertrag zustimmen und ihre Besatzungstruppen aus Österreich abziehen

Österreich muss sich verpflichten, nach der Wiedererlangung der vollen Souveränität durch den Staatsvertrag die immerwährende Neutralität des Landes zu beschließen

-7-

Abschluss des Österreichischen Staatsvertrags am 15. Mai 1955 im Wiener Schloss Belvedere durch die Außenminister Frankreichs, Großbritanniens, der USA, der Sowjetunion und Österreich

Nach dem Abschluss des Staatsvertrages ziehen alle 4 Besatzungsmächte ihre Truppen aus Österreicher ab

Am 26. Oktober 1955 ist der Abzug abgeschlossen und der österreichische Nationalrat verankert die immerwährende Neutralität Österreichs in der Verfassung

www.minibooks.ch

Österreich nach 1945

geschrieben von

Marcel Schuller

Die Stunde Null in Östereich:

13.April 1945. Schlacht um Wien > Zusammenbruch des Nazi-Regimes in Österreich

27.April 1945: Erklärung der Unabhängigkeit Österreichs vom Deutschen Reich

29.April 1945: Zusammentreten einer

-2-

Österreich seine Mittäterschaft im 2.

wiedert herstellen
unabhängiges Österreich
Sowjetunion wollen ein freies und
Großbritannien, die USA und die
Österreich war das erste Opfer der
von der deutschen Herrschaft befreit
werden

Moskauer Deklaration:

Konzentrationsregierung aus ÖVP, SPÖ
und KPÖ unter Führung des
Sozialdemokraten Karl Renner
> Vorangiges Ziel: Wiederherstellung
eines freien und unabhängigen
Österreichs

-3-

Österreich war das erste Opfer der
nationalsozialistischen
Aggressionspolitik ("Anschluss")
Die Österreicher seien Opfer und nicht
Täter gewesen

Opferthese:

OPFERTHESE UND ENTNAZIFIZIERUNG:

Weltkrieg zu verantworten
Nationalratswahlen: 25. November 1945):
Leopold Figl (ÖVP) wird Bundeskanzler,
Bildung einer neuen
Konzentrationsregierung aus ÖVP, SPÖ
und KPÖ

-4-

"Lebenslüge" der 2. Republik : Die
Opferthese....
wird zur politischen Räson und zur
Argumentation für eine österreichische
Identität (Abgrenzung von
Deutschland)
ist ein Mythos: Österreicher waren
gleichermassen Täter wie die
sog: "Reichsdeutschen" und viele
begünstigen den Anschluss Österreichs an
das Deutsche Reich im März 1938
verschleppte die Aufarbeitung der
Mitschuld Österreichs am 2. Weltkrieg
und den Verbrechen des
Nationalsozialismus bis in die späten
1980er Jahre

Entnazifizierung:

13.607 Schuldprüche durch

-5-

Kein aktives und passives Wahlrecht für
ehemaligen NSDAP Mitglieder - ab 1948
dürfen Minderbelastete wieder wählen
Vorübergehende Suspendierungen von
170.000 Ehemaligen aus dem
öffentlichen Dienst und Unternehmen

Maßnahmen:

Verbot der NSDAP und ihrer
Organisationen mit dem Ende des 2.
Weltkrieges (8 Mai 1945)
In Österreich waren rund 524.000
Menschen Mitglied in der NSDAP, davon
rund 480.000 als
"Minderbelastete" ("Mittäufer") eingestuft